

	<p>Objekt: Parion</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18257344</p>
--	--

Beschreibung

Ausgebrochen.

Vorderseite: Verschleierter Kopf der Demeter mit Ährenkranz nach r.

Rückseite: Apollon Aktaios steht mit Lorbeerkranz in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. In seiner r. Hand hält er eine Schale (phiale) über einen flammenden Altar und in seiner l. eine Leier. Zu seinen Füßen der Omphalos.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 13.03 g; Durchmesser: 22-29 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 133-50 v. Chr.

wer

wo Parion

Beauftragt wann

wer Polykles (Parion)

wo

Besessen wann

wer Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

Verkauft wann

wer Firma Rollin & Feuardent (Paris) (1860-1906)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- A. Ellis-Evans, The late Hellenistic tetradrachms of Parion and Lampsakos, American Journal of Numismatics 32, 2020, 97 Nr. 3 (O4/R7, dieses Stück, ca. 133-50 v. Chr.)..
- A. R. Meadows, Parion, in: R. Ashton - A. Meadows - K. Sheedy - U. Wartenberg, Some Greek Coins in the British Museum, Numismatic Chronicle 158, 1998, 41-46 (Gruppe II).
- SNG Paris Mysie Nr. 1401 (um 190 v. Chr.).